

mit Hebel

Prüfanweisung:

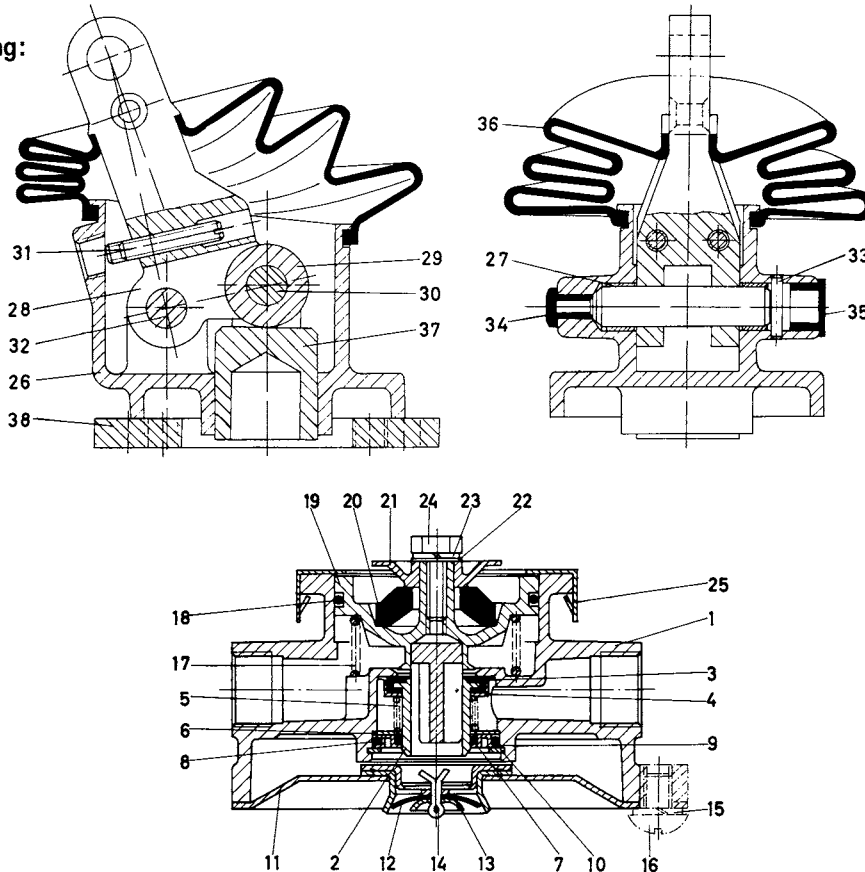


Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 461 295 - 100 Ausgabe November 1968)

1. a) Handelsübliches Werkzeug:

Erforderliche Werkzeuge und Hilfsmittel zum Prüfen und Ein- stellen	Maulschlüssel	SW 13
	Maulschlüssel	SW 17
	Maulschlüssel	SW 27
	Schraubendreher, Klingbreite	5 mm
	Tiefenlehre	

b) Befestigungselemente:

4 Sechskantschrauben	M 8 x 15
4 Sechskantschrauben	M 10 x 20
4 Scheiben	für M 8

c) Prüfstand-Normalzubehör:

2 Verschlussschrauben	M 22 x 1,5	(Pos. 7)
2 Doppelstutzen	M 22 x 1,5/M 22 x 1,5	(Pos. 10)
4 Druckringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 14)
4 Rundschnurringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 18)
2 Dichtringe für Innengewinde	M 22 x 1,5	(Pos. 22)

d) Prüfstand-Sonderzubehör:

Batterielader CG II (für Geräte mit E-Schalter)	(Pos. 6)
Spannvorrichtung So.-Wzg. 022	

# WABCO

e) Hilfsmittel:

- Loctite Kennnummer 77 (flüssige Schraubensicherung) siehe Pr 5
- 4 Schutzkappen für Innengewinde M 22 x 1,5 Bestellnummer 898 010 470 4
- 1 Kabel 1,5 mm<sup>2</sup>, 2 m lang, Enden verzinkt
- 1 Kabel 1,5 mm<sup>2</sup>, 2 m lang, Enden verzinkt mit zwischengeschalteter 12 V Prüflampe

f) Sonderwerkzeug:

- Spannplatte (So.-Wzg. 024) Bestellnummer 435 901 105 4

2.

Befestigung des a) Bremsventil bis auf den Faltenbalg Zugwagen-Bremsventiles am Prüfstand

- b) Soweit erforderlich, ist die geräteigene Trägerplatte für die Dauer der Prüfung durch die Spannplatte So.-Wzg. 024 zu ersetzen.

Vor dem Ausbau ist die Lage der Trägerplatte entsprechend der jeweiligen Abwandlung des leichteren Wiederzusammenbaues wegen zu kennzeichnen.

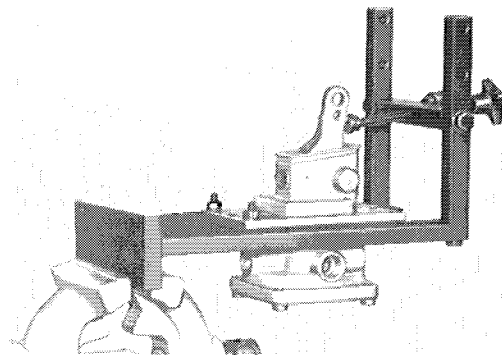


Abb. 2

- c) Zugwagenbremsventil mit der Spannplatte bzw. der Trägerplatte in der im Schraubstock des Prüfstandes eingespannten Spannvorrichtung befestigen. (Abb. 2)

3.

Anschluß des Bremsventils am Prüfstand

- a) Verschraubungen mit Dichtungen eindrehen. Je ein Anschluß "Z" und "V" wird verschlossen.
- b) Die beiden Schlauchanschlüsse 2 und 3 nach Prüfschema anschließen. (Abb. 3)

4.

Prüfdruck einstellen

- a) Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf 7,5 kp/cm<sup>2</sup> einstellen. (Manometer 1)

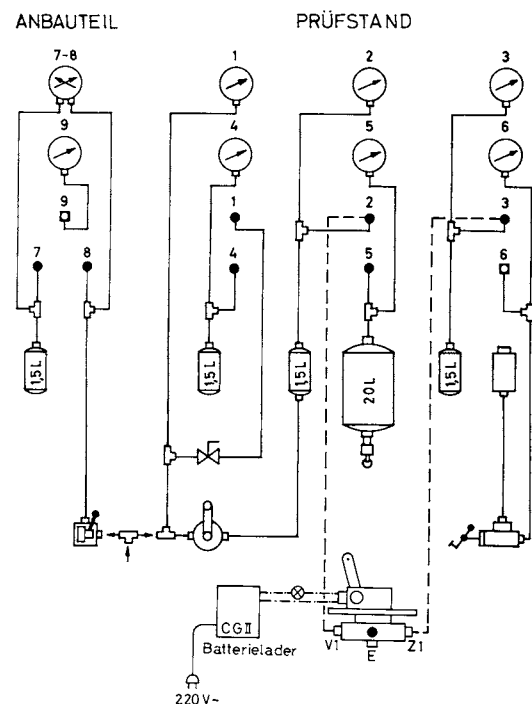


Abb. 3

mit Hebel

5.  
Allgemeine  
Prüfung

- a) Bremsventil durch Hinein- und Herausdrehen der Kreuzgriffschraube mehrmals bis zum inneren Geräteanschlag betätigen.

5.1  
Kontrolle und  
Einstellung des  
Hubes "H1"

- a) Bremsventil durch Hineindrehen der Kreuzgriffschraube langsam betätigen, bis Manometer 3 den ersten Druck von max.  $0,2 \text{ kp/cm}^2$  anzeigt. Der durchfahrene Hub "H1" des Betätigungshebels (siehe Meßpunkt, Abb. 4), vom Anschlag der Stellschraube (31) bis zum Einsprung von max.  $0,2 \text{ kp/cm}^2$  darf den in der Tabelle angegebenen Wert nicht über- oder unterschreiten.

Der genaue Wert kann an der entsprechenden Stellschraube (31) eingestellt werden.

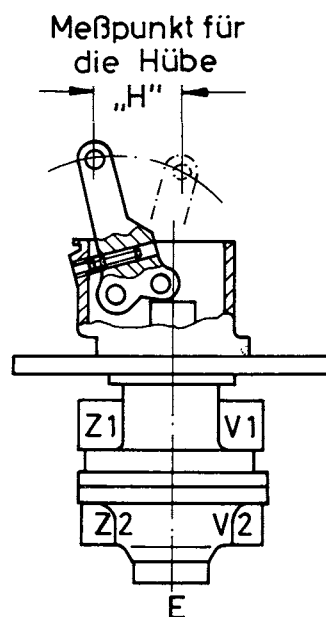


Abb. 4

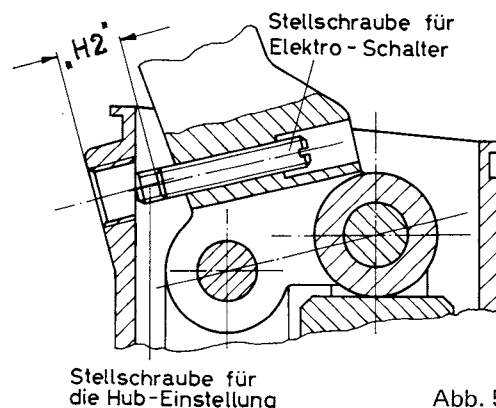


Abb. 5

Hineindrehen vergrößert, Herausdrehen verkleinert den Hub bzw. Hebelweg "H1".

Eine Umdrehung der Stellschraube (31) verändert den Hub bzw. Hebelweg um ca. 4 mm.

Die Stellschraube ist vor der Einstellung mit Loctite: Kennnummer 77 (flüssige Schraubensicherung) zu bestreichen.

5.2  
Kontrolle und  
Einstellung des  
Hubes "H2"

- a) In der Lösestellung des Bremsventils nach Einstellung des Hubes bzw. Hebelweges "H1" mit der Tiefenlehre den Schaltherub "H2" messen (Abb. 5). Der für das entsprechende Gerät angegebene Tabellenwert darf nicht über- oder unterschritten werden.

Die genaue Einstellung erfolgt durch entsprechendes Drehen an der zweiten Stellschraube (31) die ebenfalls vor dem Eindrehen mit Loctite: Kennnummer 77 zu bestreichen ist.

5.3  
Dichtigkeitsprüfung  
des Einlaßventil-  
sitzes

- a) In Lösestellung des Bremsventils den Schlauchanschluß 3 am Gerät lösen und abnehmen

- b) Das gesamte Bremsventil, insbesondere den offenen Anschluß "Z" und die Entlüftung abseifen. Es dürfen sich keine Luftblasen bilden (Dichtigkeit des Einlaßventilsitzes).
- c) Den gelösten Schlauchanschluß 3 wieder nach Prüfschema (Abb. 3) am Bremsventil festdrehen.
- 5.4 Überprüfung der Hübe "H3" und "H4"
- a) Bremsventil durch Hineindreihen der Kreuzgriffschraube langsam betätigen. Nach einem Hub bzw. Hebelweg von mind. "H3" mm (siehe Tabelle) muß Manometer 3 den vollen Prüfdruck von  $7,5 \text{ kp/cm}^2$  anzeigen.
- b) Bei weiterer Betätigung muß nach einem Hub bzw. Hebelweg von mind. "H4" mm das Gerät auf Anschlag gehen (die Innenteile liegen kraftschlüssig aufeinander).
- 5.5 Dichtigkeitsprüfung des Auslaßventilsitzes
- a) Gesamtes Bremsventil, insbesondere die Entlüftung, durch Abseifen auf absolute Dichtigkeit prüfen (Dichtigkeit des Auslaßventilsitzes).
- b) Bremsventil durch Zurückdrehen der Kreuzgriffschraube auf  $0 \text{ kp/cm}^2$  entlüften.
6. Abstufung prüfen
- a) Bremsventil durch drehen der Kreuzgriffschraube langsam bis zur Aussteuerung des vollen Prüfdruckes betätigen.  
Druckstufen von max.  $0,5 \text{ kp/cm}^2$  müssen sich einwandfrei erreichen lassen.
- b) Gerät langsam entlüften. Auch die Entlüftung muß in Stufen von max.  $0,5 \text{ kp/cm}^2$  möglich sein.
7. Prüfung nur für Bremsventile mit eingebautem Elektro-Schalter
- a) Elektroschalter nach Prüfschema am Batterielader CG II anschließen. Das Bremsventil muß dabei in Lösestellung sein.
- b) Schalter soweit in die Aufnahmebohrung im Bremsventil hineindreihen, bis die Prüflampe erlischt, dann den Schalter noch 1 bis  $1 \frac{1}{2}$  Umdrehungen weiterdrehen und durch Festdrehen der Sechskantmutter kontrollieren.
8. Abschluß der Prüfung
- a) Alle Schlauch- und Kabelanschlüsse am Gerät lösen und abnehmen.
- b) Sämtliche Verschraubungen lösen und aus dem Bremsventil herausdrehen.
- c) Geräteanschlüsse mit Schutzkappen verschließen.
- d) Soweit erforderlich, den Faltenbalg (36) auf das Gehäuse (26) aufknüpfen und die Spannplatte So.-Wzg. 024 wieder gegen die geräteigene Trägerplatte entsprechend der vorgenommenen Kennzeichnung auszuwechseln.

Zugwagen-Bremsventil Bestellnummer	Voreilung	Hub "H1" in mm	Hub "H2" in mm	Hub "H3" in mm	Hub "H4" in mm
461 295 000 0	nein	5,7 bis 7,2	9,5 bis 10,0	21,3	31,0